

Moment mal ... vom 09.03.2019



## **Kleines Lächeln, große Wirkung**

Bin ich irgendwo das erste Mal und fühle mich unsicher, lächle ich mein schönstes Lächeln. Es wirkt absolut entwaffnend. Ich sehe sofort die Mauern meines Gegenübers bröckeln. Ein aufrichtiges Lächeln und von Herzen kommender Gruß, lässt einfach niemanden kalt. Kälte herrscht gerade zur Genüge.

Der März ist nicht für seine molligen Temperaturen berühmt. Oft grau, nass und kalt, wie auch die Gesichter vieler Menschen. Die wenigsten sehen glücklich oder zufrieden aus. Aber lächle ich ganz bewusst, dann verändern sich die grimmigen Gesichter oft von überrascht zu freundlich. Lächeln ist das preiswerteste Geschenk. Man hat es auch noch immer dabei. Mit anderen Worten: Gott hat dir einen Mund gegeben, lächeln musst du selbst.

Wir wissen nicht, was unsere Mitmenschen gerade bewegt oder was sie durchmachen. Ein aufrichtiges Lächeln ist ein Geschenk, ein Eisbrecher, ein Licht in der Dunkelheit. Wandelt als Kinder des Lichts, steht in der Bibel im Brief an die Epheser 5,8. Dieses Licht weiter zu geben kann auch mit einem Lächeln geschehen. Tolle Gespräche und Situationen können sich auf Grund eines ehrlichen Lächelns entwickeln.

Werde ich angelächelt, freue ich mich darüber! Ein Lächeln wärmt mein Herz. Lächeln ist wichtig. Es überwindet Grenzen und wird verstanden, egal aus welchem Teil der Welt man kommt. Ich wünsche mir noch mehr Lächler in meinem Umfeld. Geben wir freizügig unser Licht weiter. Ich wünsche uns allen, einen hellen Frühling.

Jana Völker, Gemeindepädagogin in Finow und Schorfheide